

## Traditionsverband Steuben-Kaserne Achim e. V.

### Ein Überblick über unsere Vereinsaktivitäten

Noch vor dem offiziellen Auflösungsappell des PzFlakRgt 11 am 21. Juni 2003 gründeten aktive und ehemalige Soldaten den „Traditionsverband Steuben-Kaserne Achim e. V.“ und übernahmen zeitgleich angemietete Räume in den DESMA-Werken, zu denen die Bundeswehr schon immer gute und nachbarschaftliche Beziehungen pflegte. Hier konnten in den vier Räumen nicht nur viele Urkunden, Bild- und Textchroniken, Wappen und zahlreiche Erinnerungsstücke von allen in der Steuben-Kaserne beheimateten Einheiten und Verbände liebevoll aufbewahrt und aufgehängt werden, sondern die Räumlichkeiten boten auch noch Platz für kleine Vortragsveranstaltungen oder Sitzungen. Ein großzügiger 10-Jahres-Mietvertrag schaffte zunächst Bleiberecht, doch seit 2019 muss sich die Kameradschaft darauf einstellen, dass Um- und Neubauten auf dem DESMA-Gelände ab 2022 möglicherweise den Abriss unseres Unterbringungsgebäudes zur Folge haben könnten. In der Vereinsführung und Zielsetzung hat sich im Wesentlichen in den letzten Jahren nicht viel verändert, auch blieb die Zahl der Mitglieder (momentan 110) relativ konstant. Erfreulich ist die gute Beteiligung unserer Mitglieder sowohl an den Vereinsveranstaltungen als auch an den vielen Mehr- oder Ein-Tagesfahrten.



Klaus J. Peters  
Foto: Klaus J. Peters



**Bild 16 Besuch des MNC NE, Stettin, dessen Kdr zu der Zeit GenLt Korff war**  
Mit ihm ist der Traditionsverband wegen seiner Truppenverwendung im FlaRgt 11 eng verbunden  
Bild: Bundeswehr/MNC NE



So besuchten wir in den letzten zehn Jahren zahlreiche Bundeswehr-Standorte und Dienststellen, zum Beispiel Berlin (BMVg, Luftwaffenmuseum), Strausberg (Kommando Heer), Rostock-Laage (Jagdgeschwader 73), Stettin (MNC NE <sup>8</sup>), Kiel (Marinestützpunkt), Letzlinger Heide (Gefechtsübungszentrum), Bremerhaven (Marineoperationsschule/ÜaS), Hesedorf (MatBewZ Eins Bw <sup>9</sup>), Munster (AusbZ, Pz-Museum), Wilhelmshaven (Einsatzflottille 2) und Meppen (Wehrtechnische Dienststelle 91), aber auch die in der Militärtechnik agierenden Firmen in Kassel (KMW <sup>10</sup>), Bremen und Unterlüß (Rheinmetall). Auch wenn in vielen Fällen bei der Bundeswehr der Begriff „Traditionsverband“ Türen - und manchmal auch Herzen - geöffnet hatte, so muss man leider heute doch feststellen, dass die neue Dienstzeitregelung, die Vorbereitung auf Auslandseinsätze oder andere Ausbildungsvorhaben die Bereitschaft zur Unterstützung von Bundeswehr-Kameradschaften deutlich nachgelassen hat. Der Hinweis auf die öffentliche Veranstaltung „Tag der Bundeswehr“ ist wenig hilfreich. Ähnliche Ablehnung auf Unterstützung hat übrigens auch die Kameradschaft LL-Fla 9 bei der LL/LTS-Schule, Altenstadt, erfahren müssen, obgleich das FlaBtl 9 dort neun Jahre stationiert war! Die vorgebrachten Gründe konnten von uns nur zum Teil nachvollzogen werden. Auch helfen beim offiziellen Antrag auf Erlaubnis für den Truppenbesuch nicht immer persönliche Kontakte.



**Bild 17 Bei sengender Hitze, August 2015: Am deutsch-polnischen Grenzfluss Oder bei Küstrin auf den Spuren der Kämpfe um die Seelower Höhen im April 1945**

Bild: Archiv TradVbd Steubenkaserne Achim

<sup>8</sup> MNC NE = Multinational Corps Northeast

<sup>9</sup> MatBewZ Eins Bw = Materialwirtschaftszentrum Einsatz der Bundeswehr

<sup>10</sup> KMW = Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG



Die Besuche von aktiven Truppenteilen oder Bw-Dienststellen ist jedoch nur ein Teil unserer Aktivitäten. Getreu unserer Satzung unterstützt die Kameradschaft unverändert als „Nachfolger“ des aufgelösten FlaRgt 11 den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, in dem wir die komplette Organisation der jährlich in Achim stattfindenden Wohltätigkeitskonzerte des Heeresmusikkorps 1, Hannover, übernehmen. Wohl unterstützen uns die Stadt und der Landkreis Verden bei der kostenlosen Bereitstellung der Achimer Schulaula (in diesem Jahr ist es das 24. Konzert), doch dafür geht auch ein Teil des Gelderlöses an örtliche, karitative Einrichtungen oder Stiftungen. Ebenfalls im Sinne unserer Satzung unterstützt der Traditionsverband tatkräftig die jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Stadt Achim, was uns besondere Anerkennung durch die Stadtführung einbringt. So sind wir mit einem Info-Stand beim „Maibaum-Aufstellen“ auf dem Achimer Marktplatz präsent, ebenso bei der alle zwei Jahre stattfindenden „Achimer Fachausstellung“ und Vereinsbörse. Natürlich werben wir bei diesen Veranstaltungen auch für neue Mitglieder, denn das Durchschnittsalter ist inzwischen über siebzig! Auch für das im Mai 2019 erscheinende Buch „70 Jahre Stadtrecht Achim“ (Herausgeber ist die Geschichtswerkstatt Achim e. V.) hat der Traditionsverband einen kompakten und sachlich informativen Beitrag zur Bedeutung der Bundeswehr für Achim beigesteuert, ebenfalls über die Zielsetzung und Tätigkeit unseres Traditionsverbandes.

Seit drei Jahren sind wir bevorzugter Gast bei der Theateraufführung der Laienspielgruppe des Ortsteils Achim-Uphusen, die einmal im Jahr ein plattdeutsches Bühnenstück aufführt. Bei unseren „Sondervorstellungen“, die ein reichhaltiges Buffets zum Sonderpreis einschließen, füllen wir alle hundert Restaurant- und Theaterplätze! Die Idee dazu kam im Übrigen von einem Mitglied, das selbst auch mitspielt und meistens in der Hauptrolle zu sehen ist.

Auch wenn wir Kameraden des „Traditionsverbandes Steuben-Kaserne Achim e. V.“ inzwischen nicht mehr die Jüngsten und Schnellsten sind, unsere Reiselust und der Wunsch nach Informationen über die jetzige Bundeswehr ist ungebrochen. Und die Anzahl der Teilnehmer rechtfertigt den Arbeitsaufwand, den der Vorstand zu leisten hat. Übrigens haben alle jetzigen Vorstandsmitglieder im FlaBtl/Rgt 11 gedient!

Doch eine Erkenntnis muss an dieser Stelle auch deutlich erwähnt werden: Der Wunsch, auch gleichzeitig Mitglied in der „GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E. V.“ zu werden, ist allerdings bei den Mitgliedern, die in unserer Truppengattung gedient haben, mehr als mäßig. Es sind zurzeit nur drei. Das wird sich leider auch in Zukunft wohl nicht ändern.

*Klaus J. Peters, Oberstleutnant a.D., Jahrgang 1944, Eintritt 1964 in die Heeresflugabwehrtruppe, 20. OffzAnwJahrg, war Kdr FlaRgt 2 und danach in seiner letzten Verwendung erster Kdr FlaRgt 70.*

